

Kreisverkehrswacht Mayen-Koblenz e.V.

Geschäftsbericht
2009 / 2010



Kreisverkehrswacht
Mayen-Koblenz e.V.

Vorsitzender:

Rudi Zenz

Geschäftsführer:

Joachim Notzon

Schatzmeister:

Manfred Brummer

Moderatoren:

Kinder: Gert Schmaglinski, Lars Brummer

Fahrrad: Heinz Peter Ganz

Sprit-Spar-Training: Manfred Brummer, Heinz Peter Ganz, Adi Roth

Sicherheitstraining: Joachim Notzon, Heinz Peter Ganz, Uwe Schöne,
Manfred Brummer, Wolfgang Laffien, Mathias Hinske, Lars Brummer
Roland Kuntz

Senioren: Manfred Brummer, Rosemarie Brummer, Walter Reinmann, Adi
Roth, Inge Müller Laux, Gert Schmaglinski



Geschäftsstelle:

Im Facken 5

56753 Mertloch

Tel.: 02654/987021

Fax: 02654/987022

Mail: [info@verkehrswacht-
mayen.de](mailto:info@verkehrswacht-mayen.de)

Vorwort

Zahlreiche Kreuze an Landstraßen erinnern an die rund 4.000 Verkehrstopfer, nahezu jeder Deutsche kennt persönlich Menschen, die durch Verkehrsunfälle getötet oder verletzt wurden. Das damit verbundene Leid ist immens. Obwohl die Zahl der Getöteten seit Einführung der Statistik im Jahr 1953, nicht zuletzt dank der engagierten und gemeinsamen Verkehrssicherheitsarbeit des Bundesverkehrsministeriums, des Deutschen Verkehrssicherheitsrats und aller Partner aus dem Verkehrssicherheits- und Präventionsbereich, kontinuierlich zurückgegangen ist, kann keine Entwarnung gegeben werden.

Täglich sterben durchschnittlich elf Menschen auf deutschen Straßen. Dieser immer noch erschreckend hohen Zahl gilt es weiterhin entgegen zu wirken.

Unangepasste Geschwindigkeit ist in Deutschland eine der Hauptursachen für Verkehrsunfälle mit Todesfolge. 2009 haben über ein Viertel der Verkehrstoten ihr Leben aufgrund unangepasster Geschwindigkeit verloren.

Besonderer Augenmerk ist den älteren Verkehrsteilnehmern zu widmen. Während die Unfallzahlen der übrigen Altersgruppen zurückgehen ist bei den Personen der Altersgruppe 65+ ein Anstieg zu verzeichnen.

Die Kreisverkehrswacht Mayen-Koblenz e.V. hat sich in den Jahren 2009/2010 wieder intensiv bemüht, durch verschiedenste Aktivitäten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beizutragen.

Diese Aktionen sowie weitere Aufgaben konnten nur in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit anderen Partnern realisiert werden. Diese Gemeinsamkeit des Handelns war unseres Erachtens ein wesentliches Element erfolgreicher Arbeit.

Daher ist es uns ein Bedürfnis der Landesverkehrswacht Rheinland Pfalz, dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, der Unfallkasse Rheinland Pfalz, dem SWR, der Brockmann Gruppe und all unseren Moderatoren und Helfern für die Unterstützung zu danken

Wir werden die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten im Dienste der gemeinsamen Sache fortsetzen und ein zuverlässiger und kompetenter Partner sein.

Rudi Zenz
Vorsitzender

1. Mitgliedersituation

Der Mitgliederbestand von 100 Einzelpersonen bleibt konstant. Besonders stolz und dankbar sind wir auf die Mitglieder, die freiwillig mehr als den Mindestjahresbeitrag entrichten.

2. Finanzielle Mittel und ehrenamtliche Tätigkeit

Insgesamt hat die Kreisverkehrswacht Mayen-Koblenz im Jahre **2009 32,556,04 Euro und im Jahre 2010 98,363,70 €**

für die Aufgabenerledigung aufgewendet.

Die geleisteten ehrenamtlichen Einsatzstunden lassen sich nur annähernd beziffern. Nach vorsichtigen Schätzungen können aber mind. 1543 Stunden in Ansatz gebracht werden, für die keine oder nur eine sehr geringe Kostenerstattung gezahlt wurde. **Der Wert der ehrenamtlich geleisteten Arbeit beträgt** bei einem sehr gering angesetzten Stundensatz von 7,50 Euro **über 11572,50 Euro**.

3. Verkehrserziehungs- und -aufklärungsarbeit

Die Unfallsituation sowie die Zunahme der älteren Gesamtbevölkerung + 65 Jahre macht deutlich, dass neben der Schwerpunktbildung unserer Verkehrswachtarbeit im Bereich des Sicherheitstrainings und auch die verkehrstechnische Betreuung der Senioren nicht außer Acht zu lassen ist.

Zudem werden wir uns bemühen, die Bereiche: Schülerlotsen, Jugendverkehrswacht, Junge Fahrer, und Ecotraining nicht zu vernachlässigen.

Wie in den Vorjahren möchten wir unsere Aktivitäten in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit anderen Partnern realisieren.

4. Vorschulische Verkehrserziehungs- und aufklärungsarbeit

Das nach bundeseinheitlichen Richtlinien des DVR konzipierte Programm "Kind und Verkehr" will Erziehenden (z. B. Eltern, Großeltern) vermitteln, wo Kinder im Straßenverkehr die Grenzen Ihrer Wahrnehmungs- und Anpassungsmöglichkeiten haben. Viele erwachsene Verkehrsteilnehmer können die Reaktion von Kindern kaum richtig einschätzen.

Das hat für die Verkehrssicherheit der Kinder Folgen, besonders wenn die Fähigkeiten im Straßenverkehr überschätzt werden und man zu viel von ihnen erwartet. Das sollen Erziehende wissen. Denn es ist sicher nicht richtig, dass manche Eltern die Verantwortung für die Verkehrserziehung ihrer Kinder allein dem Kindergarten oder der Schule zuweisen.

Teilnehmern an den Seminaren "Kind und Verkehr" werden wichtige Kenntnisse vermittelt, mit denen sie in die Lage versetzt werden sollen, ihre Aufgabe in der Verkehrserziehung verantwortlich wahrzunehmen.

Für die Kreisverkehrswacht Mayen-Koblenz ist hier Herr Schmaglinski als Moderator tätig.

Dank seiner Hilfe konnte schon in manchen Kindergärten und Grundschulen ein Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet werden. Leider ist aber in den letzten Jahren ein abnehmendes Interesse der Kindergärten an der Durchführung solcher Informationsveranstaltungen erkennbar. Bei den Kinderunfällen sind die Unfälle der Kinder als Mitfahrer im Pkw sehr besorgniserregend. Hier bietet unser Moderator Lars Brummer in Zusammenarbeit mit den Säuglingsstationen der Krankenhäuser und verschiedenen Pkip-Gruppen Informationsveranstaltungen zur Kindersicherheit im Pkw an. Im Jahre 2010 wurden rund 40 Informationsveranstaltungen zu dem Thema durchgeführt.

Rollendes Klassenzimmer

Die Kreisverkehrswacht Mayen-Koblenz ist mit als Geburtshelfer des Rollenden Klassenzimmers zu bezeichnen. Wir unterstützen die Arbeit der Polizeipuppenbühne mit der kostenlosen Lieferung von altersgerechten Lernmaterialien (Malbücher, Infobroschüren)



5. Schulische Verkehrserziehungs- und -aufklärungsarbeit

Schulen

Die Verkehrserziehungsarbeit wird von den Lehrerinnen und Lehrern und den Fachberatern für Verkehrserziehung an den Schulen getragen und gestaltet. Dies geschieht in enger Abstimmung und im Zusammenwirken mit den Verkehrssicherheitsberatern der Polizeidirektionen Mayen und Koblenz. Unsere Aufgabe beschränkt sich hier im Wesentlichen auf materielle Hilfestellung.

Hintergrund:

Richtiges Verhalten im Straßenverkehr zu lernen bedeutet für Kinder ein Stück Lebenshilfe, denn bundesweit wird alle 11 Minuten ein Kind im Straßenverkehr verletzt. Das besondere Interesse der Verkehrswacht gilt daher den Kindern. Das Ziel der Verkehrswacht ist es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, Unfälle zu vermeiden und die Kinder Schritt für Schritt auf eine Teilnahme am Straßenverkehr vorzubereiten.

Die Kreisverkehrswacht beteiligt sich jährlich an den Aktionen zum Schulanfang. Den Gemeinden werden themenbezogene Spannbänder zur Verfügung gestellt.

6. Schülerlotsen

Schülerlotsendienst wird von Schülerinnen oder Schülern oder teils auch Erwachsenen geleistet. Ihr Einsatz für den Schutz der Schulkinder ist äußerst wichtig und zeigt ein hohes Maß an Gemeinnutz. Erwachsene Lotsinnen und Lotsen zeigen durch ihre Einsätze viel Verantwortungsbewusstsein, und die im Lotsendienst aktiven Jugendlichen gelten oft als Vorbilder für Schülerinnen und Schüler. Schülerlotsinnen und Schülerlotsen verdienen Dank für ihren Einsatz bei oftmals schlechtem Wetter und verständnislosen Verkehrsteilnehmern.



An den von Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Schülerlotsendienstes gesicherten Schulwegen ist seit Jahrzehnten kein nennenswerter Unfall bekannt geworden. Schülerlotsen gibt es in Deutschland seit 1953. Um Schülerlotsinnen und Schülerlotsen auch weiter zu motivieren laden wir die Schülerlotsinnen und Schülerlotsen jährlich zu einem Ausflug ein. Im Jahre 2010 haben wir zum Besuch des Sealife in Königswinter eingeladen. In den Vorjahren haben wir Nürburgring, das Schieferbergwerk in Mayen, das Opelwerk in Rüsselsheim und die Basaltkeller in Mendig besucht. Besonderer Dank gilt hier unserem Mitglied Walter Reinmann, ehemaliger Fachberater für Verkehrserziehung.

7. Jugendverkehrswacht

Aus dem Schülerlotsendienst ausgeschieden wollten die Mitglieder unserer Jugendverkehrswacht weiter für die Verbesserung der Verkehrssicherheit aktiv sein. Es sind ehrenamtlich tätige jugendliche Verkehrshelfer der Kreisverkehrswacht, die im Alter von 14 - 20 Jahren zur Hebung der Verkehrssicherheit wichtige Funktionen übernehmen. Sie unterstützen uns bei den Großveranstaltungen mit dem SWR und bei den von uns organisierten Aktionstagen.



8. Auszeichnung bewährter Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer

Auch im Jahre 2009 hat der Landrat des Kreises Mayen-Koblenz Herr Dr. Alexander Saftig insgesamt 54 Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer für eine langjährige, unfallfreie Teilnahme am Straßenverkehr ausgezeichnet.

Zu dieser Ehrung hatte die Kreisverkehrswacht Mayen-Koblenz und die Kreisverwaltung eingeladen. Manfred Brummer, Vorsitzender der Arbeitskreises Senioren im Forum Verkehrssicherheit Rheinland Pfalz hielt einen Vortrag über das Verkehrsverhalten älterer Verkehrsteilnehmer im Alltag. Dabei wurden viele unterschiedliche Aspekte durchleuchtet, so dass manch einer der Teilnehmer sich in der beispielhaften Darstellung von Person und Handlung wiederfinden konnte und dies auch äußerte.



Als Verkehrsteilnehmer werden ältere Menschen in Zukunft eine weit größere Rolle spielen als in der Vergangenheit. Vor allem betrifft dies Ihre Präsenz als Autofahrer. Hier ist der Alterungsprozess der Gesellschaft überlagert durch einen noch schnelleren Zuwachs an älteren Menschen, die aktiv Auto fahren. Viele der jetzt älter werdenden Menschen sind ihr Leben lang Auto gefahren und werden diese „Selbstverständlichkeit“ der Mobilität nicht ohne weiteres aufgeben wollen. Als Kreisverkehrswacht wissen wir, dass die Ehrung für eine langjährige, unfallfreie Teilnahme am Straßenverkehr von etlichen Stellen sehr kritisch gesehen wird. Wir sind jedoch der Überzeugung, dass eine oft jahrzehntelange tadellose vorbildliche Teilnahme am Straßenverkehr nur möglich war, weil die Grundsätze umsichtigen und rücksichtsvollen Verhaltens im Straßenverkehr beachtet wurden. Hierbei gilt es auch zu bedenken, dass die Anforderungen des heutigen Straßenverkehrs ständig steigen. Mit der Würdigung der erbrachten Leistungen wollen wir auch die Vorbildfunktion dieser Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer für andere Verkehrsteilnehmer herausstellen.

9. Fahrsicherheitstraining für Pkw- und Motorradfahrer

Sicherheitstraining: Nicht nur eine Gewinn für Fahranfänger sondern auch für ältere Verkehrsteilnehmer

Ziel des Sicherheitstrainings ist es, Ihnen zu zeigen, wie Sie drohende Gefahren rechtzeitig erkennen und dadurch vermeiden können sowie welche Fahrtechniken

Ihnen helfen, wenn es einmal darum geht, eine Gefahr auch zu bewältigen. Denken Sie aber bitte nicht, bei einem Sicherheitstraining würden "Rundenrekorde" von Ihnen erwartet. Bei allen Übungen ist nicht Tempo sondern Präzision gefragt.

Worum geht es genau: - Gefahren rechtzeitig zu erkennen

- Gefahren durch vorausschauende und angepasste Fahrweise zu vermeiden
- Gefahren durch Wissen und Fahrzeugbeherrschung zu bewältigen

Was vermittelt wird: Theorie
Kenntnisse der Fahrphysik beim

- Fahren
- Bremsen
- Kurven
- Ausweichen

Praxis

Praktische Erfahrung der Fahrphysik durch

- Slalomfahrt
- Brems- und Ausweichmanöver
- Kurven- und Kreisbahnfahrten
- Abfangen eines ausbrechenden Fahrzeugs



Unfallverhütungstrainings

Die Kreisverkehrswacht Mayen-Koblenz ist zertifiziert die Unfallverhütungstrainings der Verwaltungsberufsgenossenschaft durchzuführen. Es handelt sich hier um eine spezielle Form des Fahrsicherheitstrainings.

Das Fahrsicherheitstraining für Pkw und für Krafträder, sowie das Unfallverhütungstraining führen wir auf dem Gelände des ehemaligen Heeresfliegerflugplatzes in Mendig durch. Wir haben hier von dem Betreiber des Triwo Gewerbeparks ein Lehrgebäude dauerhaft angemietet.

**Im Jahre 2010 führten wir
22 Unfallverhütungstrainings,
28 Sicherheitstrainingskurse und
4 Zweiradkurse auf dem Gelände durch.**

10. Zusätzliche Aktion der Kreisverkehrswacht Mayen-Koblenz

10.1) Anmietung eines Schulungsgebäudes

Nachdem uns das Trainingsgelände in Polch gekündigt wurde ist es unserem Geschäftsführer Joachim Notzon gelungen Ausweichflächen auf dem ehemaligen Heeresfliegerflugplatz in Mendig zu beschaffen. Von dem neuen Betreiber des Geländes der TRIWO GmbH wurde uns dann ein Gebäude zur Miete angeboten. Nach Besichtigung fanden wir das Gebäude für unsere Zwecke als sehr geeignet und wir entschlossen uns zu Miete.

Da das Gebäude schon eine längere Zeit nicht mehr genutzt wurde, gab es dort eine Menge zu tun. Hier legten/legten viele fleißige Helfer Hand an. **Auch dafür einen herzlichen Dank!** Insbesondere dem „Hausmeister“ Adi Roth

10.2) Internetauftritt

Unser Internetauftritt musste unbedingt neu und benutzerfreundlicher gestaltet werden. Vielen Dank für die ehrenamtlich geleisteten Stunden an Dieter Graefe

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unter:
www.Verkehrswacht-mayen.de

10.3) Aktionstage Fahr Rad aber sicher mit dem SWR

Traben Trarbach,
Bad Dürkheim,
Bad Bergzabern,
Mainz

10.4) Aktionstage Mobil bleiben aber sicher

Mertloch,
Neuwied
Münstermaifeld



10.5) Ecotraining

Das Ecotraining (auch unter den Bezeichnungen "Fahr und spar mit Sicherheit" oder "energiesparenes Fahren") bekannt, zielt darauf ab, dem Kraftfahrer eine umweltschonendere, sicherere und kostengünstigere Fahrweise vorzustellen. In den letzten Jahrzehnten hat die Technik große Fortschritte in Sachen Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit gemacht, der Fahrer ist jedoch meist auf dem Stand der alten Autos geblieben. Das ist der Ansatzpunkt des Kurses. Teilnehmen kann jeder Kraftfahrer, der einen gültigen Führerschein besitzt. Der Kurs ist unterteilt in 2 Teile: Einem theoretischen und einem praktischen Teil. Im theoretischen Teil wird intensiv auf technische Neuerungen am Fahrzeug und auf neue Fahrtechniken eingegangen. So wird z.B. auf die Reifen, die Drehzahlen, oder den Stau eingegangen. Im praktischen Teil werden dann Fahrversuche gefahren. Außerdem wird z.B. ein Rollversuch gemacht.



In der Grundkonzeption handelt es sich bei diesen Kursen um Halbtagskurse.

Für unseren Stammkunden die BW-Fuhrpark GmbH haben wir auch Ganztageskurse konzipiert und durchgeführt.

Insgesamt wurden 7 Ganztagskurse und 3 Halbtagskurse durchgeführt

10.6) Zusammenarbeit mit der Unfallkasse Rheinland Pfalz

Unsere Moderatoren Joachim Notzon, Adi Roth und Lars Brummer sind landesweit für die Unfallkasse Rheinland Pfalz bei Verkehrssicherheitstagen in Berufsschulen mit unseren Testgeräten im Einsatz.

Ludwigshafen

Betzdorf

Wittlich

Andernach

10.7) Gesundheitstage

In Mainz, Zweibrücken und in Mayen (Altenheim AWO) waren wir mit unseren Testgeräten und mit den Rauschbrillen im Einsatz

10.8) Mofakurse in Schulen

Zur Durchführung von Mofakursen in den Schulen halten wir 3 Mofas und drei Mofaroller bereit.

Zum Transport der Roller unterhalten wir einen Zweiradanhänger mit dem drei Mofas mit einem Pkw zum Einsatzort gefahren werden können.

11. Radfahrtraining für Senioren

In Zusammenarbeit mit dem Gesamtverband der Versicherer und der Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau werden wir im Jahre 2011 das Programm „Radfahrtraining für Senioren“ durchführen. Wir führen dieses Programm als Pilotprojekt für Rheinland Pfalz durch und haben dazu vom Ministerium die erforderlichen Pedelects (Elektorräder) erhalten.

12. Testgeräte

Wir verfügen jetzt über folgende

Test/Aktionsgeräte:

Sehtestgerät,

Reaktionstestgerät,

Verkehrssinntrainer,

Motorradfahrtrainer

Rauschbrillen

Hörtestgerät

Die Geräte wurden an interessierte Verkehrswachen und an Mitglieder ausgeliehen.



13. Fahrzeuge

Durch die Unterstützung der Landesverkehrswacht/ Ministerium für Wirtschaft Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau stehen uns ein Ford Transit und zwei Transportanhänger (Doppelachser) zum Personentransport und zum Materialtransport zu Verfügung.